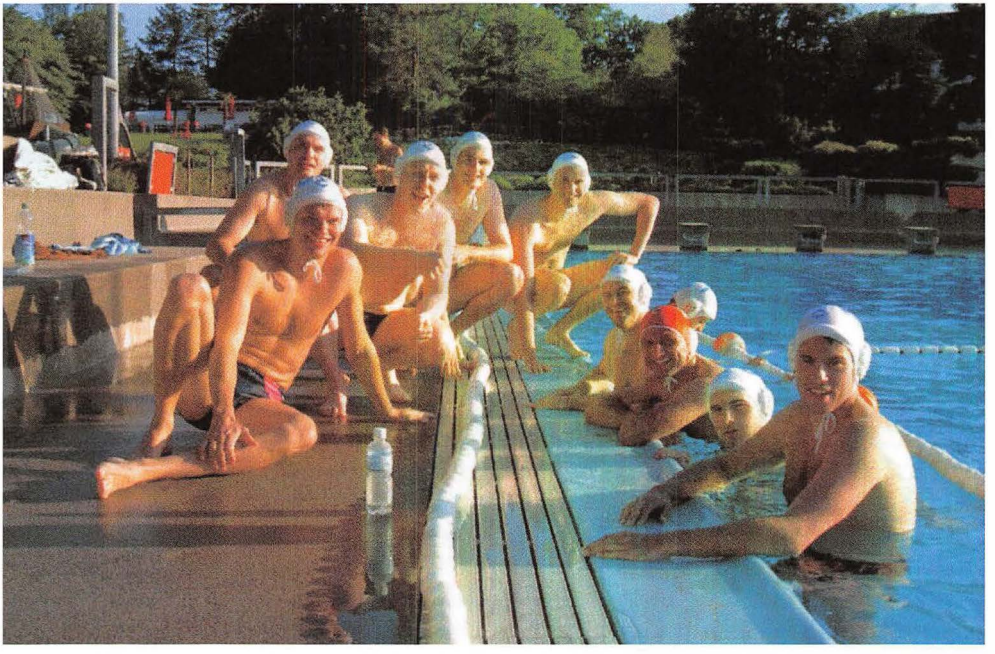
Sportgeschehen

1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003

Aquastar

Unser Verein zählt rund 21 lizenzierte und 15 Nachwuchsspieler im Alter zwischen 12 und 17 Jahren sowie einige ehemalige Wasserballer. Wir trainieren und spielen unsere Heimspiele im Hallen- und Freibad Forbach in Zollikon. Unsere Trainingszeiten sind Montag und Donnerstag von 20 bis 22 Uhr. Unsere Saison dauert von April bis August und wir spielen meist im Freien. Herbst, Winter und Frühling trainieren wir im Hallenbad. Wir sind momentan mit zwei Mannschaften je in der 1. und 2. Liga vertreten. An unsere Höhepunkte der vergangenen Jahre, als wir die Nationalliga B gewannen und in den Playoff-Aufstiegsspielen um einen Platz in der Nationalliga A kämpften, konnten wir in den letzten Jahren nicht mehr anknüpfen: Es fehlte uns der Nachwuchs. Genau dieser erlebt indes momentan einen Aufschwung. Dies dank dem hingebungsvollen Einsatz unserer ehemaligen Spielerin und heutigen Mutter Susanne von Berbel. Die diesjährige Saison konnten wir folgendermassen beenden:
1. Mannschaft, 1. Liga Ost: 3. Schlussrang von 8 Mannschaften hinter Horgen 2 und Frauenfeld. 2. Mannschaft, 2. Liga Ost: 3. Schlussrang von 7 Mannschaften hinter Horgen 4 und St.Gallen/Romanshorn.
Kontaktadresse für Interessierte: Sven Meyer, Pfaffenwis 3 b, 8118 Pfaffhausen.



Dürfen mit dem Erreichten zufrieden sein: Die Wasserballer von Aquastar.

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

Basketballclub Küsnacht-Erlenbach

Nach dem 30-jährigen Bestehen unseres Clubs, das wir letztes Jahr feiern durften, begann eine erfolgreiche Saison. Sieben Mannschaften sind zu den Meisterschaften 2002/2003 angetreten. Die Junioren U 17 kämpften in der Saison verbissen.Trotz einiger Niederlagen, welche die sich erst kürzlich gefundene Mannschaft einstecken musste, wurde der 6. Platz in der Meisterschaft erreicht. Die Juniorinnen U 19, ein eingespieltes Team, sind während der Saison in die Intergruppe aufgestiegen. Dort allerdings fehlte es ihnen an Spielerfahrung, so dass sie nur den letzten Platz in der Rangliste eingenommen haben. Die 2. Damenmannschaft, die in der 4. Liga spielte, hat sich erfolgreich nach vorne gekämpft. Die Vergangenheitsform «spielte» ist bewusst gewählt, da der Mannschaft der Aufstieg in die 2. Liga gelungen ist. Mit dem 3.Platz in den Aufstiegsspielen ergab sich über den «grünen Tisch» die Möglichkeit, künftig in der höheren Liga zu spielen. Die 1. Damenmannschaft (1.Liga) konnte den Ligaerhalt erkämpfen. Dies war nicht so einfach, weil wenige Leute konstant in der Mannschaft spielten und Verletzungen und Schule die eine oder andere Spielerin in ihrem Eifer bremsten. In der 2. Herrenmannschaft (4. Liga) gilt das gleiche Motto wie bei den Minis: Gespielt soll werden, und alle sollen Spass haben. Leider sind die Spieler entsprechend unregelmässig auf dem Platz erschienen, so dass die Mannschaft den letzten Schlussrang in der Meisterschaft eingenommen hat. Aber jemand muss der würdevolle Verlierer sein. Die 1. Herrenmannschaft (3. Liga) tat es den Damen 2 gleich und erreichte die Aufstiegsspiele. Leider war ihnen das Glück weniger hold, und mit einem letzten Rang in den Aufstiegsspielen müssen sie nächste Saison nochmals in der 3. Liga mitkämpfen.
Der Basketballclub Küsnacht-Erlenbach hat eine spannende Saison hinter sich und erwartet herausfordernde Kämpfe in der Saison 2003/2004. Zuschauerinnen und Zuschauer, Spielerinnen und Spieler sind immer willkommen!

Boccia-Club

Der Boccia-Club Itschnach wurde am 17. August 1978 gegründet. Die Initianten des damals schon einige Male durchgeführten Boccia-Feuerwehr-Turniers beschlossen, sich zur Pflege des Bocciaspiels in einem Club zusammenzuschliessen. 15 Gründungsmitglieder waren an der ersten Versammlung dabei.
Auf spezielle Festlichkeiten im Jahre 2003 wurde verzichtet. Die Generalversammlung im März 2003 würdigte das 25-jährige Bestehen des Clubs mit dem Beschluss, jedem Mitglied ein mit dem Club-Emblem bedrucktes T-Shirt gratis abzugeben.
Die im August 2002 auf den zwei Bocciabahnen im Eichelacker getrennt für Männer und Frauen durchgeführten traditionellen Club-Meisterschaften zeigten interessante und spannende Spiele. Im ersten Rang plazierten sich Albert Sturzenegger und Anschi Bösch. Eine Woche später fand das 7. Freundschaftsturnier mit dem Boccia-Club Swiss-Re (Rückversicherung) in Adliswil mit Dreiermannschaften statt. Itschnach gelang der Sieg mit Alex Keller, Ernesto Soldini und Hansueli Gehret. Der Gegenbesuch des Boccia-Clubs Swiss-Re in Itschnach folgte im Mai 2003. Diesmal ging eine Mannschaft von Swiss-Re als Sieger aus dem gewohnt freundschaftlichen und gelungenen Anlass hervor. Beim Sie-und-Er-Turnier im Mai 2003 schwangen Barbara Bürgin und Walter Bösch obenaus.

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

Der Chlausabend im November im Restaurant KEK diente wiederum dem fröhlichen Beisammensein und zur Pflege der Kameradschaft.
Interessenten und neue Mitglieder sind im Boccia-Club Itschnach jederzeit herzlich willkommen. Information und Anmeldung beim Präsidenten Albert Sturzenegger, Tel. 079 474 94 42.

Crocodiles Küsnacht-Herrliberg

Die Unihockeyaner und Unihockeyanerinnen der Crocodiles Küsnacht-Herrliberg blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison 2002/2003 zurück. Dabei war insbesondere der Höhenflug der A-Junioren in dieser Form nicht erwartet worden. Nachdem diese in der vorangegangenen Spielzeit nur mässige Resultate hatten vorweisen können, strebten sie nun einen Platz im Mittelfeld der Tabelle an. Dank sehr konstanten Leistungen klassierten sie sich zum Schluss aber im ausgezeichneten zweiten Rang, wobei ihnen die Position an der Spitze nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses verwehrt blieb. Was den Junioren versagt blieb, schafften die beiden Damen-Equipen der Crocodiles, grüssten doch beide in ihrer jeweiligen Gruppe am Ende der Saison vom Kopf der Tabelle. Für unser 1.-Liga-Team bedeutete dies den Einzug in die Halbfinals um die Schweizer Kleinfeldmeisterschaft, die im Modus «best of three» ausgetragen wurden. Das Auswärtsspiel gegen das Team aus Oekingen erwies sich nicht zuletzt wegen der tollen Atmosphäre in der Halle als ein besonderes Erlebnis. Während die Crocodiles im ersten und zweiten Drittel noch gut mithalten konnten, peitschten die über 200 frenetischen Fans ihre Oekingerinnen im letzten Drittel förmlich zum Sieg. Da die Küsnachterinnen im Heimspiel auf eine ähnliche Unterstützung bauen wollten, boten sie sämtliche Freunde und Bekannten auf. Doch auch die Gäste liessen sich nicht lumpen und brachten einen ganzen Car hartgesottener Fans mit an den Zürichsee. So war die Stimmung phänomenal und spornte die Einheimischen im ersten Drittel zu einer Sonderleistung an, die bis zur Pause in einen 4 : 0-Vorsprung mündete. Zum Schluss fehlte aber erneut die Kraft, um die Solothurnerinnen in Schach zu halten, weshalb die Crocodiles auch das zweite Spiel verloren. Mit dem dadurch erreichten 3. Rang in der Schweizer Meisterschaft ist das Team in Anbetracht des letztjährigen Aufstiegs aber mehr als zufrieden. Auf dem gleichen Platz schloss übrigens auch die Herren-Mannschaft ihre Spielzeit ab, wobei sie allerdings nicht um die nationale Krone spielte, sondern nur um die Vorherrschaft am Pfannenstiel.

Jugendriege

«Der Bürgerturnverein Küsnacht unterhält eine Jugendriege, um Knaben im schulpflichtigen Alter im Turnen zu unterrichten und die Freude an sportlicher Betätigung zu fördern.» Diesem Leitsatz aus einem Reglement aus grauer Vorzeit fühlt sich die Hauptleiterin Nelly Voegeli bis heute verpflichtet. Gemeinsam mit Urs Voegeli, Paul Altmann und Hilfsleiter Patrick Gelsomino bietet sie zweimal wöchentlich ein polysportives Sportprogramm an, das von rund dreissig Wildfängen aus Küsnacht besucht wird. Die Früchte des beharrlichen Trainings, das Abc von Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer, ernten vor allem die älteren Jungturner mit Erfolgen an Jugitagen und Spielturnieren.
Aus dem Programm des vergangenen Jahres:

Erfolgreiches Handballteam am «Jugitag».

- Finalspieltag in Tann (29. 9. 2002): 3. Rang hinter Aathal und Volketswil.
- Herbstweekend im Glarnerland mit Besichtigung des Plattenberges in Engi. Die geplante Besteigung des Klettersteigs in Braunwald fiel leider einem Tiefdruckgebiet zum Opfer.
- Rangturnen (interner Wettkampf, zählt zur Vereinsmeisterschaft).
- Waldweihnacht mit Rangverkündung der Vereinsmeisterschaft; 2002: 1. Dominik Wyder, 2. Mirco Ramazzini, 3. Matthias Meier.
- Wintersporttag in Elm.
- Fitnesscup in Männedorf (17. 1. 2003): 4. Rang von 15 Mannschaften aus der Region Zürichsee und Oberland.
- Jugitag in Uetikon (25. 5. 2003): Zwei Kategoriensiege in der Leichtathletik: 1. Rang im Handball vor Hettlingen und Stäfa (Qualifikation für den Finalspieltag vom 28. 9. 2003).

SLRG, Sektion Küsnacht

Eine Woche vor den Sommerferien, am Sonntag, 7. Juli 2002, beteiligte sich die SLRG am Wassersporttag im Strandbad, der zum Ziel hatte, verschiedene Wassersportvereine dem Publikum näherzubringen. Die SLRG bot interessierten Besuchern die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Rettungsgeräten (Rettungsbretter, -würfel, Wurfsack) vertraut zu machen.
Am 8. Juli 2002 führten unsere Aktivmitglieder mit den besten Jungschwimmern die vereinsinterne Seeüberquerung durch.

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

Trotz bedecktem Himmel konnte die 16. öffentliche Küsnachter Seeüberquerung bei 21 Grad Wassertemperatur zwischen zwei Regengüssen durchgeführt werden. Nach der warmen Dusche und bei heissem Tee waren alle 63 Teilnehmer überzeugt, es habe Spass gemacht.
Mitte März begann ein Jugendbrevetkurs, der bis zu den Sommerferien dauerte.
Infolge der Renovation der Schwimmhalle Küsnacht fand das wöchentliche Training vom August 2002 bis Februar 2003 im Lernschwimmbecken Juch in Zumikon statt. Diese grosszügige Beherbergung in nächster Umgebung erlaubte uns, unsere Trainings lückenlos weiterzuführen.
Nach den Sommerferien bis Weihnachten konnte mit neun Teilnehmern ein Brevet-I-Kurs durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen werden.
Am 31. Mai führten wir bei steigender Nachfrage zum zweiten Mal einen Auffrischungskurs für nicht in einer Sektion aktive Inhaber des Brevets I durch.
Seit Beginn der Saison 2003 ist ein neues Badewachen-Team im Strandbad eingesetzt. Mit dieser Änderung und dank dem schönen Juni 2003 ist unsere Mithilfe enorm aufgewertet worden.

See-Club (SCK)

Immer mehr Erwachsene finden heute zum Rudern. Dieser Entwicklung entsprechend hat der SCK ein neues Ausbildungskonzept sowohl für junge als auch für ältere Ruderwillige auf die Beine gestellt.
Immer in den geraden Jahren findet ein Ruderkurs für Erwachsene statt; das Jahr dazwischen dient der Festigung der Rudertechnik und der Integration. Rudern lernen

Pamela Weisshaupt (rechts), Schweizer Meisterin 2003 im Doppelzweier, mit Michaela Geiger. Foto R. Ulli

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

setzt ein intensives Engagement voraus. Dies bedeutet zwei Ausfahrten von jeweils zweieinhalb Stunden pro Woche. Diese klare Information und die Betreuung im zweiten Jahr haben positive Auswirkungen. Viele aktive und begeisterte Ruderinnen und Ruderer sind seither in der Trotte anzutreffen, die Frühaufsteher unter ihnen im Sommer schon um halb sechs Uhr!
Seit einiger Zeit ist die national auf hohem Niveau rudernde Pamela Weisshaupt (zweifache Schweizer Meisterin 2003 im Doppelzweier, mit einem Potential, das noch längst nicht ausgeschöpft ist) im See-Club Küsnacht. Sie führt eine private Ruderschule, und somit bietet sich für alle zu jeder Zeit die Möglichkeit, rudern zu lernen, ohne auf den nächsten Kurs warten zu müssen.
Pamela Weisshaupt amtet als teilzeitlich angestellte Trainerin für die Junioren im Club, von denen es erfreulicherweise wieder mehr gibt. Das Ziel ist klar: Auf einem guten Niveau rudern. Wie in der Skischule gibt's am Schluss ein Rennen im Rahmen der Herbstregatten, sei es in Uster oder Sursee.
Es gibt eine ganze Reihe Anlässe im Clubjahr, wo sportliche Herausforderung, gemeinsamer Unterhalt des Bootsparks und Geselligkeit den Ton angeben. Dabei wird auch immer wieder klar, wie toll es für den SCK ist, in der wunderschönen Trotte sein zu dürfen.